

Goldachdelta an der Mündung in den Bodensee

Aktives, natürliches Geotop vom Typ **Sedimentologie / Aktuogeologie**

Standortgemeinde(n): Horn

LK25-Blatt Nr.:
1075

Schwerpunktkoordinaten:
753'600 / 261'900 / 400

Zugang: Strasse Horn-Rorschach, bei Seeriet entlang der Goldach zum Delta, bzw. via Badi Goldach.



Das Goldachdelta aus der Vogelperspektive – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Wie es aussieht, wenn ein Bach oder Fluss ohne menschliche Eingriffe in einen See mündet, lässt sich an den weitgehend verbauten Ufern des Bodensees kaum noch beobachten. Die Goldach dagegen ist zumindest auf Thurgauer Seite noch sich selbst überlassen. So hat sie ein Delta aus Kies und Sand gebildet, das immer von neuem umgeformt wird – je nach Wasserstand im See und Wasserführung im Fluss.

Fachinformation

Das Goldachdelta ist ein aktives und naturnahes Flussdelta am Bodensee zwischen Horn und Goldach. Die Oberflächenformen und Sedimentstrukturen ändern sich laufend als Ergebnis des Zusammenwirkens von Fluss- und See-Sedimentation, Erosion, Verfrachtung und Umlagerung abhängig von Seespiegellage, Wellengang, Seeströmung sowie Wasserführung und Geschiebetrieb des einmündenden Flusses. So bilden sich temporäre Strandwälle, kleine Nehrungen, Haffe und Lagunen, prielartige Rinnen, Strandterrassen, Kliffen etc. Es handelt sich um das grösste aktive Schotterdelta am Schweizer Ufer des Bodensees. Die St. Galler Seite ist durch Fremdnutzung (Badi Goldach) verbaut.

Literaturhinweise

Amt für Raumplanung 2005: Geo-Radrouten

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Luftbild, Beschrieb von B. Stürm, Broschüre GeoRadrouten Thurgau, Plan 1:500 Topographie Goldachdelta 2003